Zeitschrift: NIKE-Bulletin

Herausgeber: Nationale Informationsstelle für Kulturgüter-Erhaltung

Band: 3 (1988)

Heft: 8: Bulletin

Rubrik: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

PUBLIKATIONEN

Handbuch der öffentlichen und privaten Kulturförderung
Manuel de la promotion publique et privée de la culture
Manuale della promozione culturale pubblica e privata
Manual da la promoziun publica e privata da la cultura

Herausgegeben von der Schweizerischen Arbeitsgemeinschaft kultureller Stiftungen und dem Bundesamt für Kulturpflege. Orell Füssli, Graphische Betriebe AG, Informationswerke, Zürich 1988. 960 + 68 S., teilweise viersprachig, Fr. 39.--
ISBN 3-280-01867-6

Die Herausgeber konnten auf die Mitarbeit einer aus Fachleuten zusammengesetzten Arbeitsgruppe zählen. Mitglieder dieses Teams waren: Peter J. Betts (Leiter Abteilung Kulturelles der Stadt Bern) / Hans Rudolf Dörig (Chef der Sektion für allgemeine kulturelle Fragen, Bundesamt für Kulturpflege) / Heinz A. Hertach (Geschäftsführer der Schweiz. Arbeitsgemeinschaft kultureller Stiftungen) / Rolf Keller (Direktionssekretär der Stiftung Pro Helvetia) / Rolf Ritschard (Chef der Sektion Kultur, Politik und Lebensbedingungen, Bundesamt für Statistik) / Andreas Schärer (Beauftragter für Kulturelles der Stadt Biel, Sekretär der Konferenz der Schweizer Städte für Kulturfragen) / Christian Schmid (Beauftragter für kulturelle Fragen, Schweiz. Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, EDK).

Die Eintragungen, aufgeschlüsselt in einem Sachregister, dienen zwei hauptsächlichen Zielgruppen: Kulturschaffende erhalten damit einen Wegweiser, der ihnen hilft, die für sie geeigneten Förderungsstellen aufzufinden. Für die Kulturförderungsstellen ergibt sich mit dem Handbuch die Möglichkeit, ihre Förderungsbereiche gegenüber der Oeffentlichkeit darzustellen und zu erfahren, was andere tun, wo noch Lücken bestehen, wo sich allenfalls Türen für eine Zusammenarbeit öffnen könnten.

Das Handbuch ist nicht mit einer Statistik der Kulturausgaben der privaten und der öffentlichen Hand zu verwechseln. Zahlenangaben fehlen weitgehend, da sich bei der Erhebung zeigte, dass nur in wenigen Fällen feste Beiträge vorgesehen sind; die meisten Förderungsstellen legen die Einzelbeträge von Fall zu Fall fest.

Aufgeführt sind:

- Bundesstellen und nationale Institutionen
- Kantone
- Gemeinden
- Stiftungen, Organisationen
- Wirtschaftsunternehmungen

Das Handbuch ist sehr gut erschlossen und gibt wertvolle Tips und Hinweise für alle, die sich in irgendeiner Form mit Kulturförderung und/oder mit Kulturwahrung befassen.

(Eing.)

* * * * *

Schweizerische Kunstführer, Serie 43

Herausgegeben von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK), Bern 1988.

Die jüngste Serie umfasst die folgenden Nummern:

421: Corsier-sur-Vevey (Isabelle Ackermann-Gachet), 24 p.
422: Das Dommuseum in Chur GR (Luzi Dosch), 24 S.
423: L'église de Saint-Paul, Grange-Canal GE (Myriam Poiatti, Théo-Antoine Hermanès), 32 p.
424: Reformierte Kirche Gränichen AG (Hans Maurer), 20 S.
425: Die Habsburg AG (Peter Frey, Martin Hartmann, Emil Maurer), 12 S.
426: Schloss Hünegg, Hilterfingen BE (Hermann von Fischer), 32 S.
427: La chiesa parrocchiale di Santo Stefano di Arogno TI (Lucia Stanga), 24 p.
429/30: Lenzburg AG (Hans Maurer, Heidi Neuenschwander, Alfred Huber), 40 S.

Bestellungen: Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK), Pavillonweg 2, 3012 Bern
Tel. 031/23 42 81

(Eing.)

* * * * *

Denkmalpflege im Kanton St. Gallen 1981-1985
Bearabeitet von Benito Boari, Kantonaler Denkmalpfleger

Unter Mitarbeit von Bernhard Anderes, Inventarisator der Kunstdenkmäler und Irmgard Grüninger, Kantonsarchäologin

Herausgegeben vom Amt für Kulturpflege des Kantons St. Gallen, St. Gallen 1988. 272 S., ill., Fr. 38.--
ISBN 3 908048 12 5

Aus dem Vorwort von Regierungsrat Edwin Koller, ehem. Vorsteher des Departementes des Innern: 'Die baulichen Denkmäler müssen nicht nur gepflegt, sondern auch untersucht und dokumentiert werden. Während sich die Inventarisation der Kunstdenkmäler abseits der Restaurierung mit dem Wesen und der Geschichte eines Kunstdenkmals befasst, hat die Denkmalpflege die Pflicht, Bauten in der Weise zu dokumentieren, dass der Zustand vor, während und nach der Restaurierung in Bild und Beschrieb belegt ist. (...) Wir haben 1982 die restaurierten Bauten und die wichtigsten Arbeiten der Archäologie in einem Band vorgestellt, der die Jahre 1975-1980 umfasst. Der vorliegende Band umspannt die Jahre 1981-1985. Er ist wie jener nach Gemeinden geordnet und verzeichnet alle Objekte, die ganz oder teilweise restauriert worden sind. Nicht zur Darstellung gelangt die grosse Zahl von denkmalpflegerischen Beratungen und Untersuchungen, die lediglich - wenn auch wichtige - Einzelheiten betreffen oder, gemessen an den vorgestellten Restaurierungen, eher unbedeutend sind. Das Buch will die Arbeit der Kunstdenkmäler-Inventarisation weder ergänzen noch konkurrenzieren. Aus diesem Grund wird ein Objekt nur soweit beschrieben, als es für das unmittelbare Verständnis notwendig ist. Im Zentrum steht vielmehr die Beantwortung von Fragen wie: In welchem Zustand wurde das Denkmal vorgefunden? Nach welcher Idee und mit welchen technischen und künstlerischen Mitteln wurde

restauriert? Welches Ergebnis wurde erzielt? Der Leser wird sehen, dass wir der Illustration viel Platz eingeräumt haben. Dennoch war es aus Gründen der Oekonomie nicht möglich, alle Objekte oder Einzelheiten im Bild zu zeigen (...)'.

Das Werk befasst sich mit ca. 750 Objekten, die im erwähnten Zeitraum von der kantonalen Denkmalpflege und der Kantonsarchäologie behandelt wurden.

(Eing.)

* * * * *

Kunststoffe in der Konservierung und Restaurierung von Kulturgütern

2. Teil: Praktische Anwendung von Kunststoffen 1
Seminar vom 20.-22. November 1986 in Bern, herausgegeben vom Schweiz. Verband für Konservierung und Restaurierung (SKR) in Zusammenarabeit mit dem NFP 16 (Methoden zur Erhaltung von Kulturgütern).
Verlag Paul Haupt, Bern und Stuttgart 1988. 95 S., ill., Fr. 42.--
ISBN 3-258-03922-4

Inhalt:

Karl Faltermeier: Einführung / Bruno Mühlethaler: Kunstharze in der Konservierung von Nassholz / Peter Heinrich: Die Behandlung der Bronzekline aus dem Grabfund von Hochdorf / Karl Faltermeier: Abformungen von Kunststoffen / Ludwig Neustifter: Die Verwendung von Kunststoffen bei der Konservierung und Restaurierung von Objekten der angewandten Kunst / Hannelore Marschner: Kunstharze für die Restaurierung historischer Farbglasfenster / Régis Ramière: Les traitements des bois gorgés d'eau par lysophilisation et par imprégnation/polymérisation gamma / Werner Schmitzer: Konservierung und Restaurierung von Leder mit Hilfe von Kunststoffen / Claude Bassier: Les produits de synthèse dans la conservation et la restauration des mosaïques / Peter Studer: Unfallverhütung und Gesundheitsschutz beim Umgang mit Kunststoffen bzw. -harzen in der Konservierung und Restaurierung.

Nach den Referaten des ersten vom Schweizerischen Verband für Konservierung und Restaurierung in Verbindung mit dem NFP 16 durchgeführten Seminars ('Grundbegriffe der Kunststoffchemie', Paul Haupt, Bern und Stuttgart 1987) liegen nun diesmal die Beiträge zum zweiten Teil vor: 'Die Anwendung von Kunststoffen'. Die behandelten Bereiche umfassen Metall, Holz, Mosaik, Stein, Leder, Glas, mit Objekten der angewandten Kunst; es geht um Abformungen mit Kunststoffen.

Für Metalle und Stein werden Kunststoffe vorwiegend als Klebstoffe und als Imprägnierungsmittel eingesetzt. Nassholzfunde können durch Kunststoffe - sie wirken in diesem Fall als Zellstabilisatoren - ihr Volumen behalten und somit konserviert werden.

Viele Möglichkeiten bieten Kunststoffe zur Ergänzung beschädigter Kunstobjekte. Auch im Bereich der Abformungen und der Anfertigung von Kunstobjekt-Kopien zeigen sich wesentliche Fortschritte.

Schliesslich werden auch Probleme, die sich dem Restaurator im Umgang mit Kunststoffen stellen, behandelt: das unüberschaubare Angebot, die häufig

PUBLIKATIONEN

fehlenden Angaben über das Material und sein Verhalten bezüglich Lichtechtheit, Dauerhaftigkeit, Alterungsprozessen usw.

(Eing.)

* * * * *

Pascale Bonnard
La ville romaine de Nyon

Répertoire des fouilles et trouvailles. Bibliographie du site Noviodunum I
Cahiers d'archéologie romande, collection dirigée par Colin Martin, No 44, Lausanne 1988. 94 p., avec 2 plans hors-texte, 48 fr. (S'adresser à: Bibliothèque historique vaudoise, Petit-Chêne 18, 1003 Lausanne)

Ce livre, le premier d'une série consacrée à la colonie de Nyon, offre un panorama complet des découvertes archéologiques et une liste exhaustive des publications. Avec ses index analytiques, il représente une somme irremplaçable, aussi bien pour les amateurs du passé que pour les chercheurs chevronnés.

(Eing.)

* * * * *

Pierangelo Donati e collaboratori:
Locarno - la necropoli romana di Solduno

Quaderni d'informazione 3, catalogo dei materiali.
Dipartimento dell'ambiente; Ufficio e commissione cantonale dei monumenti storici, Bellinzona 1979 - aprile 1988 (ristampa)
294 p., ill., fr. 30.--

Indice: Premessa (Una ristampa perchè?) / I Romani nell'alta valle del Ticino / Addenda 1 (La tomba 80.1) / Addenda 2 (une recinsione per la necropoli) / Addenda 3 (Rifflessioni sui ritrovamenti recenti) / Introduzione / Piccola storia della necropoli / Tipologia delle tombe / I materiali dei corredi / Datazione / Bibliografia e note / Catalogo / Documentazione fotografica / Provenienza delle fotografie / Documentazione grafica.

(Eing.)

* * * * *